



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 260

Februar 2006

23. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berggau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-
amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung

im Rathaus und Verwaltungsgemein-
schaft

Bürgermeister Graf

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

METALLSCHROTTCONTAINER

in der Kläranlage Berggau

geöffnet Sa. 9.00 bis 11.00 Uhr

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstun-
den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



„Solidarität“

in der Gemeinde Berggau kein Fremdwort



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Zuzüge	4
Wegzüge	3
Geburten	3
Sterbefälle	1

Einwohnerstand am 01.02.2006	2439
davon Nebenwohnsitze	49

Geburten

Fabio Marzullo, Berggau, Am Eberhard 24
 Sebastian Michael Lodes, Berggau, Am Eberhard 8
 Melanie Theresia Pröpster, Berggau, Tyrolsberg, Kapellenplatz 4

Sterbefälle

Volkmar Dieter Eyer mann, Berggau, Am Eberhard 15

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis 15. März 2006

Zum 89. Geburtstag

Frau Franziska Sturm, Berggau, Weiherstraße 9

Zum 86. Geburtstag

Herrn Altbürgermeister Georg Seßler, Berggau, Ramoldplatz 3

Zum 85. Geburtstag

Herrn Johann Grad, Röckersbühl, Sondersfelder Str. 4
 Herrn Willibald Pröpster, Mittelricht 13

Zum 82. Geburtstag

Herrn Matthias Schöll, Röckersbühl, Hauptstr. 18

Zum 81. Geburtstag

Herrn Josef Rückert, Berggau, Pavelsbacher Str. 10

Zum 80. Geburtstag

Herrn Joseph Schmauß, Berggau, Ringstr. 38
 Frau Anna Hofbeck, Röckersbühl, Sondersfelder Str. 1

Zum 75. Geburtstag

Herrn Peter Meier, Berggau, Freystädter Str. 12
 Herrn Albert Pröpster, Mittelricht 10

Zum 70. Geburtstag

Herrn Alfred Beyer, Röckersbühl, Sondersfelder Str. 5
 Herrn Johann Nunner, Röckersbühl, Hauptstr. 32

Zum 65. Geburtstag

Frau Walburga Lukas, Berggau, Neumarkter Str. 26

Von der Gemeinde

Abfallwirtschaft

Gelbe Wertstoffsäcke

Für die Bereitstellung der gelben Wertstoffsäcke ist das Duale System Deutschland (DSD), besser bekannt unter dem „Grünen Punkt“ zuständig. Der eigentlich für die Müllabfuhr zuständige Landkreis bzw. auch die Gemeinden bleiben hier außen vor.

Von der DSD wurde für den Bereich des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. die Firma Bachhuber, Beilngries beauftragt, die gelben Säcke zu verteilen und abzuholen.

Laut Auskunft der Firma Bachhuber wurde die Verteilung der gelben Säcke bis 10. Februar 2006 abgeschlossen. Soweit die Haushalte noch keine Säcke erhalten haben, bitten wir, dies direkt der Firma Bachhuber, Tel. 08461/436 mitzuteilen.

Gelbe Wertstoffsäcke - Abfuhrtermine 2006

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
13.	13.	15.	19.	12.	11.	13.	18.	17.	12.

Abfuhrunternehmen: Bachhuber & Partner Entsorgungs-GmbH

Untermühlweg 3, 92339 Beilngries,

Bürgertelefon: Tel.: 08461 / 4 36, Fax: 08461 / 77 35
 info@bachhuberundpartner.de, ww.bachhuberundpartner.de

Papiertonne -Abfuhrtermine 2006-

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
23.	23.	21.	23.	27.	25.	25.	22.	25.	24.	19.

Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung informiert

Pressemitteilung 2/2006/421/AZ - München, den 12. Januar 2006

Mikrozensus 2006 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2006 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 55 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr zur Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2006 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der

Mikrozensus 2006 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der bezahlten Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, ergaben sich mit Inkrafttreten des neuen Mikrozensusgesetzes 2005 grundlegende Neuerungen im Erhebungsverfahren. So fanden bereits im Jahr 2005 die Befragungen – anders als in den Vorjahren – nun nicht mehr nur im Frühjahr, sondern ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 55 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Neben dem persönlichen Interview besteht natürlich für jeden Haushalt auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul

92361 Berggau Tel. 09181/12 26

Sonntagsgottesdienste

vom 15. Februar bis 15. März 2006

Sonntag, 19. Februar 06

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst –Muntermacher u. Jugendchor-



**Böden
aller Art**

Am Grünberg 17
92318 Neumarkt-Pölling
Gewerbegebiet
Tel. 0 91 81/4 17 25

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.30-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Sonntag, 26. Februar 06

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Dienstag, 28. Februar 06

08.30 Uhr Hl. Messe

Betstunden:

09.15 – 10.00 Uhr für Auswärtige und Kinder

10.00 – 11.00 Uhr für weibl. Jugend und Frauen

11.00 – 12.00 Uhr für männl. Jugend und Männer

12.00 Uhr Einsetzung

Mittwoch, 01. März 06 – Aschermittwoch

19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung

Sonntag, 05. März 06 – 1. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Betstunden:

10.30 - 11.30 Uhr für Auswärtige

11.30 - 12.00 Uhr für Kinder

12.00 - 13.00 Uhr für männl. Jugend und Männer

13.00 - 14.00 Uhr für weibl. Jugend und Frauen

14.00 Uhr Einsetzung

Samstag, 11. März 06

19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 12. März 06 – 2. Fastensonntag

Pfarrgemeinderatswahl

08.00 Uhr Frühmesse

09.00 Uhr Besinnungstag im Pfarrheim

11.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Die Jugendvesper findet in Plankstetten am 17. Februar 2006 um 20.00 Uhr statt.

Altpapier wird nach wie vor in der Pfarrei gesammelt. Bündeln Sie bitte wie bisher Ihr Altpapier und legen Sie es zur Sammlung vor Ihrem Grundstück ab. Kartonagen, also Pappdeckel, Verpackungskartons u.a. gehören in die blaue Tonne. Sammeltermine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger und der Tagespresse.

Bruder-Klaus-Wallfahrt der Pfarrei Berggau in die Schweiz / Flüeli

Termin: Donnerstag, 20. Juli bis Sonntag, 23. Juli 2006. Für die Wallfahrt zum Bruder Klaus können Sie sich im Pfarrhof, Tel.: 1226 oder bei Herrn Karl Klebl, Tel.: 09179/5350 anmelden bzw. weitere Einzelheiten der Wallfahrt erfragen.

Die Plätze im Bus werden in der Reihenfolge der Anmeldungen verteilt. Der Unkostenbeitrag für die Wallfahrt beträgt € 280,—.

Neues aus der Bücherei

Am 19. Februar 2006 ist es soweit. Wir haben unser **Spielsortiment** erneuert.



Folgende neue Spiele können ausgeliehen werden:

Niagara
 Bob, der Baumeister – Memory
 Findet Nemo – Memory
 Chameleon
 Geistertreppe
 Halli Galli Junior
 Arche Noah
 Geisterbahn
 Don Pepe
 Elfenland
 Schnappi, das Krokodil
 Mississippi Queen
 Tohuwabohu
 Affentempel
 Die Nacht der Vampire
 Geisterstunde

Unsere Autorin des Monats: Evelyn Sanders

Evelyn Sanders wurde in Berlin geboren, lernte in Düsseldorf von der Pike auf den Journalismus und begann früh mit der Gründung einer Großfamilie.

Ihr erster Roman entstand, als sie zum Geburtstag ihres ältesten Sohnes ein Fotoalbum zusammenstellte und die Bilder mit ein paar Zeilen kommentierte.

Folgende Titel können in der Bücherei ausgeliehen werden:

Menschenskinder ...nicht schon wieder
 Hotel Mama
 Schuld war nur die Badewanne
 Das hätt' ich vorher wissen müssen
 Jeans und große Klappe
 Werden sie denn nie erwachsen?
 Das mach ich doch mit Links
 Radau im Reihenhause
 Mit fünf ist man kinderreich
 Bitte Einzelzimmer mit Bad
 Hühnerbus und Stoppelhopser

Hinweise:

Der Jahresbeitrag ist wieder fällig. Einzelperson 2,50 €, Familie ab 2 Personen 5,00 €.

Am Faschingsdienstag ist die Bücherei geschlossen.

Viel Spaß beim Schmökern, Lesen und Spielen wünscht das Büchereiteam

Aus dem Kindergarten

Änderung des Anmeldetermins

Der Anmeldetermin wurde auf **Samstag, 18.02.06** vorverlegt. Sie können zwischen 9.00 und 11.00 Uhr Ihr Kind im Kindergarten anmelden. Bitte bringen sie zur Anmeldung eine Geburtsurkunde von Ihrem Kind mit.

Unser Faschingsthema lautet:

Wir sind die Musikanten und kommen aus Berggau. Zu diesem Thema dürfen die Kinder am Unsinnigen Donnerstag (23.02.06) verkleidet in den Kindergarten kommen. An diesem Tag brauchen die Kinder keine Brotzeit. Die leere Kindergartentasche kann mitgebracht werden. Am Freitag (24.02.06) können die Kinder nochmals verkleidet in den Kindergarten kommen. An diesem Tag ist die Wahl des Kostüms frei.

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch, 01.03.06 bekommen die Kinder von Herrn Pfarrer Hierl das **Aschenkreuz** im Kindergarten aufgelegt. Bitte alle Kinder in den Kindergarten kommen.

Elternabend für Vorschuletern

Für alle Vorschuletern findet am Dienstag, 07.03.06 ein Elternabend statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor, es folgt noch eine gesonderte Einladung!

Martinsopfer überreicht

Die Kindergartenleiterin Sigrid Klenhart überreichte das Martinsopfer der Kinder von 320 Euro an Kaplan Marcel Akoumany. Unterstützt wird damit zum einen ein Internat in Lomé, in dem Straßenmädchen schulische und berufliche Ausbildung erhalten, zum anderen der Bau einer Kapelle in Tonouvé. Kaplan Marcel sagt allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.



Aus den Vereinen

Vereinskartell Februar / März 2006

- Sa. 18.02. Faschingsball Schützen / FF Röckersbühl, Schützenhaus
- So. 19.02. Kinderfasching KAB Berggau, Pfarrheim
- Sa. 25.02. Faschingsball Schützen / KAB Berggau, Berggauer Hof
- So. 26.02. Rockfasching Schützen / KLJB Röckersbühl, Schützenhaus
- Mo. 27.02. Zwickelball Blaskapelle / FF Berggau-Tyrolsberg, Pfarrheim
- Di. 28.02. Kinderfasching Bergmann Röckersbühl, Schützenhaus
- Di. 28.02. Kinderfasching Lorusso, Sportheim Berggau
- Sa. 04.03. Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Berggau, Gasthaus Lukas
- Sa. 04.03. Jahreshauptversammlung FF Röckersbühl-Mittelricht, Gasthaus Schöll
- So. 05.03. Fastenessen, KAB Berggau, Pfarrheim
- Fr. 10.03. Generalversammlung KAB Berggau, Gasthaus Lukas
10. -12.03. Ski-Wochenende i. St. Johann, Schützen Berggau
- Sa. 11.03. Jahreshauptversammlung FF Berggau-Tyrolsberg, Gasthaus Lukas
- So. 12.03. Besinnungstag KAB, Pfarrheim Berggau
- Do. 16.03. Jahreshauptversammlung, OGV Röckersbühl, Gasthaus Schöll

Schützenverein Röckersbühl

Auch bei der 4. Tagesskifahrt nach Scheffau haben die Stiglers wieder alles perfekt organisiert. Am Samstag den 04. fuhren wir um 5.00 Uhr los. Der große IceTigers-Bus war mit 68 Personen voll besetzt.

Unterwegs gab's für jeden noch eine kleine Brotzeit. In Scheffau angekommen, stiegen wir in die Gondeln und verließen auf halber Bergfahrt das Wolkenmeer. Oben im Skigebiet konnte man bei strahlendem Sonnenschein das herrliche Bergpanorama genießen. Der Schnee und die Pisten waren ebenfalls sehr gut. Nachmittags um 15.00 Uhr traf man(n) sich noch auf ein paar Weißbier in einer Hütte, welches die gute Laune des schönen Tages noch festigte.



Termine:

- 18.02. Faschingsball gemeinsam mit der Feuerwehr
Auftritt der Betweiber und Einlage des Damenstammtisches

- 23.02. Weiberfasching-Damenstammtisch
26.02. Rockfasching gemeinsam mit der KLJB
28.02. Kinderfasching im Schützenhaus

Öffnungszeiten im Schützenhaus:

Mo., Do. und Fr. ab 17.30 Uhr bis 1.00 Uhr
und Sonntags zum Fröhschoppen.

Stammtischverein Tyrolsberg

Grottenfest am Muttertag (neuer Termin!)

Bei den Ortsvereinen steht in diesem Jahr ein Jubiläum ins Haus

25 Jahre Grottenfest in Tyrolsberg

Von Freitag, den 12. bis Sonntag, den 14. Mai 2006 soll das Fest mit Plattenparty, bayerischem Abend mit dem Steirer Kare gefeiert werden.

Wie der Vorsitzende des Stammtischvereins Richard Lang bei der Jahresversammlung berichtete, wird man in diesem Jahr höchstwahrscheinlich keine Rocknacht veranstalten. Die Kosten für die Band sind einfach zu hoch. Vielmehr soll am Freitagabend ein Discjockey verpflichtet werden.

Rückblick:

Im vergangenen Jahr blieb der Besucherstrom zum Grottenfest aufgrund der nasskalten Witterung weitgehend aus.

Der Stammtischverein Tyrolsberg sicherte sich im vergangenen Jahr beim Staffellauf des FSV Berggau den erfolgreichen 2. Platz.

Derzeit hat der Verein 51 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro.

Termine:

Die Stammtischbrüder werden die Köstlbacher Kirchweih besuchen.

Geplant ist auch eine Herbstwanderung.

Nächster Monatsstammtisch: 24. Februar 2006 im Gasthaus Lukas

Vatertagsfeier: 25. Mai 2006

Tyrolsberg rüstet sich für den Bezirksentscheid im Mai

Ortssprecher Richard Lang erinnerte an den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft. Im Mai 2006 steht der Bezirksentscheid an. Bis dahin sollen im Ort noch eine Reihe von Verschönerungsmaßnahmen, insbesondere auf den Privatgrundstücken, in Angriff genommen werden. Alles was irgendwie machbar und finanzierbar ist, soll gemacht werden, so R. Lang.

Anfang März wird es eine Ortsbegehung geben. Dabei soll mit den Grundstücksbesitzern die eine oder andere Maßnahme besprochen werden. Wenn die Bürger, die Ortsvereine und die Gemeinde mithelfen, dann werde dies sicherlich eine erfolgreiche Aktion.

Im vergangenen Jahr hatte Tyrolsberg beim Wettbewerb auf Landkreisebene den 1. Platz belegt. Auf diese Urkunde und auf diese Leistung können wir zu Recht stolz sein.

KAB Berggau

So. 19.02. Pfarrheim

14.00 Uhr **Kinderfasching**





Mit vielen lustigen Spielen,
Sketche, Mini-Playback - Show und Tanzeinlagen
Für Speisen sowie für Kaffee und Kuchen ist ge-
sorgt.

Eintritt frei

Sa. 25.02. Berggauer Hof
20.00 Uhr **KAB- und Schützenball**



Es spielt die Kapelle „Kawogel“ (4 Mann)
Mit lustigen Einlagen und Maskenprämierung

So. 05.03. Pfarrheim
11 – 12 Uhr **Fastenessen**



Der Erlös wird Schwester Beatrice in Brasilien für
ihre Straßenkinder, für Sr. Elisabeth für ihre Alten-
heime und Kindergärten in Südafrika und für Ka-
plan Marcel Akoumany für den Bau einer Kapelle
in Togo zur Verfügung gestellt.

Angeboten wird Gemüseintopf mit Fleischeinlage.
Unkostenbeitrag 4 €.

Anmeldung über die Anmeldeleiste in der Pfarrkir-
che oder bei Karl Schmid, Tel. 94 91. Wir bitten
um rege Teilnahme.

Fr. 10.03. Pfarrkirche und Gasthof Berggauer Hof
19.00 Uhr **Hl. Amt zum Dank und für die verstorbenen Mit-
glieder** (Männerchor)

20.00 Uhr **Generalversammlung mit Ehrungen und Neu-
wahlen**

Die KAB kann auf ihre 40-jährige Wiedergründung
zurückblicken.

Im Rahmen dieser Generalversammlung soll dies-
es Ereignis gewürdigt und Mitglieder für ihre lang-
jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Alle Mitglieder sind zu der Generalversammlung
herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Geistliches Wort von Präses Michael Hierl
4. Protokoll der letzten Generalversammlung
5. Bericht der Vorsitzenden
6. Kassenbericht
7. Ehrungen
8. Neuwahlen
9. Wünsche und Anträge

So. 12.03. **Besinnungstag** im Pfarrheim

09.00 Uhr Es spricht Studiendirektor Konrad Hermann aus
Rauenzell, Thema: „**Gott schreibt auch auf krum-
men Zeilen gerade**“

11.00 Uhr Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche

Sa. 18.03. Pfarrheim
10.00 bis **Malen mit Acrylfarben –
Kreativität und Entspannung**



16.00 Uhr Einführung in verschiedene Techniken der
Acrylmalerei.

Jeder Teilnehmer kann unter Anleitung ein bis zwei
eigene Kunstwerke malen. Leitung: Ulrike Meyer
Kursgebühr 22 € (ohne Materialkosten), max. 12
Teilnehmer. Der Kurs ist belegt

Mi. 22.03. Pfarrheim

19.30 Uhr Es spricht Physiotherapie Förste Sascha zum The-
ma: „**Dornmethode, sanfte Wirbelsäulen-
therapie, einfach und wirkungsvoll**“ (KAB und
Kindergarten)

Unkostenbeitrag 1,00 €

Termine des Kreisverbandes

So. 30.04. Pfarrheim Saarlandstraße

20.00 Uhr **Maikundgebung**

Sa. 06.05. **Familienausflug nach Augsburg,**

vsl. 10.00 Während die Kinder die Augsburger Puppenküche
(Das kleine Gespenst) besuchen, besichtigen die
Eltern das Fuggermuseum und den Dom. Anmel-
dung umgehend im KAB-Sekretariat Neumarkt, Tel.
20557

Angebote der Diözese

(weitere Angebote siehe im Jahresprogramm 2006)

Family-Camp am Brombachsee vom 14.07. bis 16.07

Familienerholung in Kroatien /Vsar vom 19.08. – 02.09.04

Religiöse Angebote der Diözese:

10. –12.03. **Bildungs- und Besinnungstag für Männer** im
Kloster St. Josef in Neumarkt
mit dem Thema: „Was ist der Mensch“ mit Diakon
Erwin Helmer

10. –12.03. **Besinnungstage für Frauen** im Schloss Hirsch-
berg mit Sr. Petra Fink zum Thema: „Lebensein-
bruch vom Aschermittwoch zum Ostermontag ge-
hen“

17. -19.03. **Besinnungstage für Frauen** Schloss Hirschberg
mit Monika Schoenfeldt mit dem Thema: „Unsere
jüdischen Wurzeln“

23.-26.03. **Exerzitien für Frauen** im Schloss Hirschberg mit
Pater Anton Karg MSC Wien zum Thema: „JA
zum Leben“

Anmeldungen ab sofort möglich: bei Karl Schmid, Tel. 94
91 oder schriftlich im Diözesanbüro der KAB, Jesuitenstr. 4,
85049 Ingolstadt (Fax 0841/30 91 10)

Das KAB-Programm der **Ortsgruppe Berggau** kann auch im
Internet unter „www.kab-eichstaett.de“ unter „Kreisverband
Neumarkt (Kalender)“ eingesehen werden.

FSV Berggau

Schauen Sie doch mal ins Internet: Unter www.fsv-berngau.de
kann man so manches über den FSV erfahren.

Fußball

Seit dem 2. Februar bereiten sich die beiden Mannschaften
vor und machen sich, mit einem straffen Trainingsprogramm
fit für die noch ausstehenden Partien in der Saison 2005/06.
Die erste steht auf dem 5. Tabellenplatz und kann sich, in den

noch ausstehenden 13 Partien, berechnete Hoffnungen auf den 2. Platz machen. Drei Vorbereitungsspiele stehen auf dem Programm, bevor am 05. März die restliche Rückrunde beginnt.

Vorbereitungsspiele 1. und 2. Mannschaft

Samstag	11.02.	FSV Berggau – DJK Weinsfeld (15.00 Uhr)
Samstag	18.02.	FC Deining – FSV Berggau (15.00 Uhr)
Samstag	25.02.	DJK Heideck – FSV Berggau (14.30 Uhr)
Beginn der Rückrunde		
Sonntag	05.03.	FSV Oberferrieden – FSV Berggau
Sonntag	12.03.	FSV Berggau – DJK Untermässing

Sportabzeichen überreicht

Das Sportabzeichen ist das sportliche Ehrenzeichen der Deutschen Sportbundes, es ist staatlich anerkannt. Diese Auszeichnung für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit konnte am Freitag, den 03.02.2006 erstmals beim FSV Berggau an 28 Sportler überreicht werden.

Im Sommer 2005 nahmen die Übungsleiterinnen des FSV Berggau Deß Silke, Distler Gertraud, Grad Silvia und Klebl Lisa die Zeiten und Weiten für die einzelnen Disziplinen ab. Es galt aus 5 Gruppen jeweils eine Übung auszuführen, die alle Beteiligten erfolgreich bestanden.

Mit sportlichem Ehrgeiz, gegenseitiger Motivation und viel Spaß bei der Sache wurden Weitsprung, Schlagball, Wurfball, Kugelstoßen, 500 m Inline - Skating, 50 m Lauf, 800 m Lauf, 200 m Schwimmen,..... mit der Erstverleihung des Sportabzeichens in Bronze belohnt.

Deß Silke, Klebl Lisa, Grad Silvia, Meier Hedwig, Steinmetz Monika, Pröpster Rita, Walter- Nutz Michaela, Haas Ludwig, Joschko Wolfgang, Hollweck Marlena, Distler Leonie, Rackl Sarah, Kahl Julia und Patrick, Schneider Florian und Christoph, Pröpster Valentin, Frenzel Alex, Kratzer Julia, Klebl Carina und Melanie, Meier Katja, Liederer Florian, Ochsenkühn Lena, Grübler Simone, Blumenhofer Laura, Grad Marius und Haas Darius



Lauftreff allgemein

Aktuelle Lauftreffzeiten:

Dienstag,	08.30 Uhr und 19.00 Uhr
Donnerstag,	08.30 Uhr
Samstag,	17.00 Uhr
Treffpunkt am Sportheim	

Kinder – Lauftreff

Jeden Dienstag in der Turnhalle

Gruppe1: von 17.00 Uhr bis 17.40 Uhr

Gruppe2: von 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr

Infos bei Gertraud Distler Tel.: 907222

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine: Mittwoch 16.00 Uhr **im Winter Treffpunkt beim Feuerwehrhaus**

Freitag 08.30 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

„Solidarität“ in der Gemeinde Berggau kein Fremdwort

Die Typisierungsaktion zugunsten von Winfried Gerlach und den vielen anderen an einer Blutkrankheit leidenden Menschen war einfach „überwältigend“ und hat alle Erwartungen übertroffen. Insgesamt 519 Personen aus Berggau, aus dem Landkreis und darüber hinaus waren ins Sportheim gekommen, um sich für die Typisierungsaktion Blut abnehmen zu lassen. Zahlreiche Firmen, Vereine und Privatleute spendeten eifrig Geld (insgesamt 28.985 Euro), damit die DKMS in Tübingen diese Typisierungsaktion auch finanzieren konnte.

Sie alle wollten einfach helfen!



Danke

Winfried Gerlach und Josef Großhauser (Organisator dieser Aktion) sagen allen ein ganz herzliches Dankeschön

- den Teilnehmern an der Typisierungsaktion
- den Geldspendern
- dem Schirmherrn Bürgermeister Franz Graf
- dem FSV
- dem Team der Arztpraxis Dr. med. Sostmeier und dem Helferteam des Neumarkter Klinikums
- der BRK-Bereitschaft Berggau
- der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei)

11. Januar 2006 – ein unvergesslicher Tag

Im Flur des Sportheims und auf der Treppe zum Obergeschoss

bildet sich bereits vor dem offiziellen Beginn der DKMS-Typisierungsaktion eine schier nicht enden wollende Warteschlange. Sie alle warten geduldig, bis sie zu dem Tisch vordringen können, an dem mehrere Mitglieder des FSV unermüdlich damit beschäftigt sind, die Daten der Blutspenderinnen und -spender aufzunehmen und ihnen leere Blutröhrchen mit einer langen Kennziffer in die Hände zu drücken.

An der zweiten Station überprüfen FSV-Funktionäre die Kennziffer auf dem Anmeldebogen mit der auf dem ausgegebenen Röhrchen - zur Sicherheit.

Im Nebenzimmer des Sportheims sind sechs Arzthelferinnen dreieinhalb Stunden ununterbrochen im Einsatz, um den Bürgerinnen und Bürgern fünf Millimeter Blut abzunehmen.



Für die Spender heißt es jetzt, nur nicht wehleidig sein und nur nicht schwach werden. Wer kein Blut sehen kann, der blickt einfach weg, beißt für ein paar Sekunden die Zähne zusammen oder denkt daran, dass er mit seinem Blut vielleicht einem anderen Menschen das Leben retten kann. Für den Notfall stehen Dr. med. Gabriele Sostmeier und die Männer der örtlichen BRK-Bereitschaft bereit Sie helfen den „schwach gewordenen“ wieder schnell auf die Beine. Bis man ein wenig schaut, heißt es : „Sie sind fertig! Alles okay?“

Gleich nebenan sammeln FSV-Funktionäre die gefüllten Blutröhrchen wieder ein und führen die Endkontrolle durch.



Im Gastzimmer trifft man die vielen anderen Bereitwilligen und freut sich mit Winfried Gerlach für die übergroße Resonanz der Aktion. Während des Abends füllt sich auch die aufgestellte Spendenbox.

Alle, die an diesem Abend zur Typisierungsaktion ins Sportheim gekommen sind, und nicht nur sie, haben die eine gro-

ße Hoffnung: dass ein geeigneter Stammzellspender für den schwer erkrankten Winfried Gerlach unter ihnen sein könnte.

Winfried Gerlach und Josef Großhauser

Beide sind an diesem Abend und in den Wochen danach von der einzigartigen Hilfsbereitschaft der Bevölkerung mehr als überwältigt: „Mit einem solch großen Ansturm haben wir in keiner Weise gerechnet. Die Hilfsaktion hat all unsere Erwartungen weit übertroffen. **Herzliches Vergelt` s Gott an alle!**“

Blick in die Zukunft

Jetzt heißt es erst einmal abwarten. In verschiedenen Labors werden die Blutproben nun untersucht. In ein paar Wochen - vielleicht schon Mitte Februar - werden die potenziellen Stammzellspender in der DKMS-Deutschen Knochenmarkspenderdatei in Tübingen registriert sein. Sollte in Berggau der richtige Spender gefunden worden sein, könnte Winfried Gerlach in vier bis sechs Monaten das lebensrettende Knochenmark (es ist für die Blutbildung zuständig) übertragen werden. (Franz Josef Hipp von DKMS).

Wir hoffen alle!

Jagdgenossenschaft Berggau

Bekanntmachung

Einladung zur Jagdversammlung

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Berggau am **Samstag, den 04. März 2006, 19.30 Uhr im Gasthaus Lukas, Berggau**

ergeht hiermit Einladung an alle Eigentümer der Grundstücksflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Berggau gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Protokollverlesung
4. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstands
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft
7. Eventuelle Beschlussfassung über die Verwendung eines Teils des Jagdschillings
8. Wünsche und Anträge

Johann Pröpster, 1. Jagdvorsteher

Freiwillige Feuerwehr Berggau – Tyrolsberg e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 11. März 2006 an alle passiven und aktiven Vereinsmitglieder, sowie an alle Ehrenmitglieder der FFW Berggau - Tyrolsberg Um 19.00 Uhr findet in der Kirche ein Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Feuerwehrkameraden statt. Alle Aktiven in Uniform, sowie Fahnenabordnung beteiligen sich an diesem Gottesdienst.

Anschließend Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Lukas“ mit folgender

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen und Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken an verstorbene Kameraden
4. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung



5. Jahresrückblick des 1. Vorstandes
 6. Jahresrückblick des 1. Kommandanten
 7. Jahresrückblick des 1. Jugendwartes
 8. Kassenbericht des Kassiers
 9. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft
 10. Grußworte
 11. Wünsche und Anträge
 12. Abschlussworte
- gez.: Albert Kellermann, 1. Vorstand
gez.: Michael Seitz, 1. Kommandant

Blaskapelle Berggau / FFW Berggau – Tyrolsberg

Einladung zum Zwickfasching

Am Rosenmontag, den 28. Februar 2006 findet im Pfarrheim Berggau wieder unser schon traditioneller Zwickfasching statt. Beginn ca. 19.30 Uhr.

Für Speis und Trank wird wieder bestens gesorgt.

Mitzubringen sind – je nach Hunger und Durst - lediglich die Taschen, mehr oder weniger voller Zwickl. Verkleidung wäre nicht schlecht – gute Laune ist jedoch zwingend erforderlich. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Auf Euer Kommen freuen sich

die Vorstandschaften der Blaskapelle und der Feuerwehr

Soldaten- und Reservistenkameradschaft Berggau

Generalversammlung am Samstag, den 04.02.2006 im Vereinslokal Gasthaus Otto Schmid

Bei der Versammlung wurde beschlossen, dass sich der bisherige Kriegerverein (SKK) mit der bisherigen Reservistenkameradschaft (RK) zusammenschließt.

Zur Zeit leben noch 19 Krieger, wovon 4 Mitglieder anwesend waren.

Der Reservisten-Kreisvorsitzende Klaus Fritsch befürwortete diesen Zusammenschluss der Reservisten mit der Kriegerkameradschaft. Die Wahlperiode beträgt zukünftig 4 Jahre (bisher 5 Jahre)

Der Verein trägt nun den Namen „Soldaten- und Reservistenkameradschaft Berggau“ und hat bei der Neugründung 89 Mitglieder.

Es wurde folgende Vorstandschaft von den 28 anwesenden Personen gewählt:

1. Vorstand (SK)	Josef Kahn
1. Vorstand (RK)	Johann Summerer
Stellvertreter für beide Vorstände:	Albert Schlierf
Kassenwart: (SK)	Werner Hofmann
Kassenwart. (RK)	Helmut Reinhardt
Schriftführer:	Johann Meier
Fahnenträger:	Michael Brandl
Revisoren:	Manfred Bösl, Ludwig Ellert
Stellvertreter:	Jochen Kahl
Delegierte:	Johann Summerer, Johann Meier, Jochen Kahl

Verschiedenes

500. Sendung intv-Studio Neumarkt

Das wöchentliche, 30-minütige Regionalmagazin „Studio Neumarkt“ feiert im März die 500. Sendung.

Durch die Ausstrahlung des intv-Programms über Kabelnetz der Kabel Deutschland sowie seit September 2004 über Satellit Astra digital sehen nun noch mehr Bürger in der Region Neumarkt das aktuelle Geschehen aus Stadt und Landkreis Neumarkt. Einzige Voraussetzung ist eine handelsübliche digitaltaugliche Satellitenanlage.

Bunt, interessant und informativ gestaltet sich wöchentlich das regionale Magazin unter langjähriger Redaktionsleitung von Ingrid Maschek. Auf der Suche nach ständig neuen Ereignissen, Geschichten, Trends und aktuellen Themen freut sich das Team aus dem Studio Neumarkt über jede Anregung von Privat, aus Wirtschaft oder Politik.

Redaktion: Telefon: 09181/22318:

Land und Leute werden beim Wort genommen die Ereignisse gerne für die Zuschauer ins Bild gesetzt..

Ausstrahlung auf Kabelkanal S19 oder Einstellungen für Lokal SAT (nur während der Sendezeiten v. 18.00 – 00.00 Uhr möglich).

Kennung: Lokal SAT

Position: 19,2 ° Ost

Transponder:87

Frequenz: 12.148,5 MHz

Polarisation: horizontal

Symbolbericht: 27,5 MSymb/s

FEC: 3 / 4

Unsere Sendezeiten im Studio Neumarkt:

Samstag: 18.30; 19.30; 20.30; 22.30; 23.30; 00.30 Uhr

Sonntag: 20.30; 01.15 Uhr (8x Kabel / 2x Satellit europa-weit*)

*) unterstrichene Sendezeiten über Satellit)

Der Bezirkskaminkehrermeister informiert

Steigende Öl- und Gaspreise treiben die Heizkosten permanent in die Höhe. Sie stellen bereits in vielen Haushalten den größten Kostenfaktor dar. Das Bayerische Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie fördert deshalb in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Kaminkehrerhandwerk eine umfassende Energieberatung an Ein- und Zweifamilienhäusern, sowie kleineren Mehrfamilienhäusern mit einem Alter von mehr als 20 Jahren. Der ESC (Energiespar-Check) wird durch das Ministerium mit 90,00 Euro gefördert. Er ist jedoch auf einen Beratungsumfang von max. 10.000 Beratungen in ganz Bayern begrenzt. Wer also Interesse am ESC hat, sollte sich schnell entscheiden, auch wenn geplante Sanierungsmaßnahmen jetzt noch nicht durchgeführt werden sollen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Bezirkskaminkehrermeister Alfred Köbler, Freystadt, Tel.: 09179/941802.

In den vergangenen Wochen wurden vermehrt **Holzöfen** aufgestellt. Manchen „Holzheizer“ verfügen aber leider nicht über ausreichend geeigneten Brennstoff! Deshalb kommt es im Herbst und Winter vermehrt zu Beschwerden über qualmende und stinkende Holzfeuerungen.

Wenn man einige Regeln beachtet, kann dem abgeholfen werden:

Verheizt werden dürfen nur unbehandelte, nicht lackierte oder imprägnierte Hölzer! Brennholz muss zum Trocknen gespalten werden und muss mindestens 1-12 Jahre an einem trockenen, gut durchlüfteten Platz lagern. Der Keller ist als Holzlagerplatz ungeeignet. Genügend getrocknetes Holz verbrennt raucharm und umweltfreundlich. Achten Sie beim Kauf eines Holzofens zudem darauf, dass dieser die Regensburger oder Stuttgarter Norm erfüllt. Dies bedeutet, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Abgasgrenzwerte nicht nur eingehalten, sondern noch übertroffen werden. Weitere Infos erhalten Sie beim Kaminkehrer.

Heizen mit Scheitholz:

1 Festmeter Rundholz ergibt etwa 1,4 Ster (Raummeter) Scheitholz gesetzt oder 2 Schüttraummeter lose geschüttete Scheite.

Nadelholz:

Brennt rasch an, „spritzt“ Glutstücke beim Abbrand, Heizwert (lufttrocken, Wassergehalt 15 %):

pro Ster Fichte 310 kg 1330 kWh entspricht 130 l Heizöl
pro Ster Kiefer 360 kg 1530 kWh entspricht 150 l Heizöl

Laubholz:

Buche ist für offene Kamine geeignet, da sie nicht „spritzt“. Birke mit ätherischen Ölen brennt bläulich schimmernd (ideal für Kaminöfen). Heizwert (lufttrocken, Wassergehalt 15 %):

pro Ster Buche 460 kg 1890 kWh entspricht 190 l Heizöl
pro Ster Eiche 460 kg 1890 kWh entspricht 190 l Heizöl
pro Ster Birke 420 kg 1720 kWh entspricht 170 l Heizöl
pro Ster Pappel 300 kg 1230 kWh entspricht 120 l Heizöl

Lagerung:

Optimal ist luftige und sonnige Lagerung, möglichst unter Dach. In Scheitform kann schon nach einem Jahr ein Wassergehalt von 15 % erreicht werden. Ungespaltene Holz benötigt dagegen 3-4 Jahre, um entsprechend abzutrocknen. Insbesondere Laubholz wird bei dieser langsamen Trocknung von holzabbauenden Pilzen besiedelt und kann entsprechend stark an Energieinhalt verlieren.

E.ON Bayern AG, Kundencenter Parsberg

Lupburger Straße 19, 92331 Parsberg

Öffnungszeiten:

Mo-Do 07.00 – 17.00 Uhr, Fr 07.00 – 16.00 Uhr

Telefon Kundencenter 09492 / 950-0

Telefax 09492 / 950-409

Service-Team-Beratung (* für 24 Cent pro Anruf)

Tarifikundenberatung

Strom 0180/4 19 20 21 *

Gas 0180/4 19 20 85 *

Techn. Kundenservice 0180/4 19 20 71 *

Entstörungsdienst (00.00 Uhr – 24.00 Uhr)

Strom 0180/4 19 20 91 *

Gas 0180/4 19 20 81 *

Bayerisches Rotes Kreuz

Demenz Seminar „Hilfe zum Helfen“

„Mutter ist nicht mehr wie früher. Ich verstehe sie immer weniger.“ Diese Erfahrung machen viele Angehörige eines Alzheimer Kranken. Je weiter die Erkrankung fortschreitet, umso mehr entfernt sich der Patient von dem Bild des vertrauten Menschen, der er einmal war. Für Außenstehende ist dieser Prozess sehr schwer zu verstehen, und manchmal scheint es Angehörigen unmöglich, die Krankheit als Tatsache zu nehmen und sich darauf einzustellen. Der langsame und unaufhaltsame Abbau geistiger Fähigkeiten erschwert das

Zusammenleben, und nicht selten kommt es dann auch zu Aggressionen. Möglichst viel über die Erkrankung zu wissen hilft, den Patienten zu verstehen, um sich und den Kranken besser gerecht zu werden. An der Krankheit ist nichts zu ändern!

Niemand kann und muss diese Aufgabe auf Dauer und ganz alleine erfüllen. Im Interesse des Kranken ist es wichtig und dringend angeraten, mit den eigenen Kräften hauszuhalten und sich frühzeitig nach Möglichkeiten der Beratung und Entlastung umzusehen.

Die Beratungsstelle des Roten Kreuzes für Pflege und Demenz möchte mit einem weiteren Seminar Hilfestellung anbieten. An 7 Abenden werden folgende Themen mit den Teilnehmern erarbeitet. Information und Wissen zum Thema Demenz

- Akzeptanz und Bewältigung der Krankheit und der vorhandenen Defizite
- Verständnis für den Patienten
- Richtiger Umgang mit dem Erkrankten
- Bewältigung von konkreten Problemen in der Betreuung und Pflege
- Motivation zur Selbsthilfe und Annahme von notwendigen Hilfen
- Fragen zu Recht und Versicherung

Beginn: 25. April 2006

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

7 Abende Dienstag und Donnerstag

Ort: Rotes Kreuz Neumarkt, Klägerweg 9

Kosten 60 Euro Rückerstattung durch Kassen möglich

Anmeldung: 09181/483-16

Leitung: Eva-Maria Fruth

Beratung und Begleitung bei Pflege und Demenz

Rotes Kreuz, 09181 483 41

Evangelisches Bildungswerk Neumarkt

Elternkurs: Puh! Anstrengend! - Kann's auch leicht sein?

Erziehungssituationen neu gestalten

Wir stellen konkrete Erziehungssituationen, die Sie im Alltag täglich erleben. Sie bekommen neue Impulse für Ihren Erziehungsalltag. Sie gestalten Ihre eigenen Erziehungssituationen mit selbst entwickelten Ideen und Handlungsmöglichkeiten, die in Ihr Familienleben passen, die individuell auf Ihre Familie zugeschnitten sind.

Methodische Arbeiten aus der Familientherapie, aus dem NLP sowie aus Thomas Gordons Familienkonferenz erschließen hier ein breites Spektrum für Ideen.

Die Kursabende finden statt am Dienstag, 14.03., 04.04., 09.05.2006, jeweils 9.00 – 12.00 Uhr, 3 x 120 Minuten, Kursleiterin: Claudia Beck, Paar- und Familientherapeutin, Veranstaltungsort: Eichenstr. 13, 92367 Pilsach, Teilnehmerzahl: mind. 8 Teilnehmer – max. 16 Teilnehmer. Kosten: Euro 60,- Überweisung auf Konto: 2469 Sparkasse Neumarkt BLZ 76052080

Die Seminare können auch einzeln gebucht werden (€ 20,- pro Termin). Informationen und Anmeldung: Seelstr. 11, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/44600

Lichtbildervortrag: Radurlaub ohne lange Anreise – Der Fünf-Flüsse-Radweg

Mittwoch, 15.03.2006, 19.30 Uhr, Bürgerhaus, Grünbaumwirtsgasse 22, Neumarkt.



Abgesteckt: die Metropolregion in Zahlen

Bevölkerung

Einwohner der Metropolregion: 2,5 Millionen
 Anteil der unter 15-jährigen in Prozent (Jugendquote): 24,3 ⁽¹⁾
 Anteil der über 65-jährigen in Prozent (Seniorenquote): 24,5 ⁽¹⁾
 Bevölkerungsentwicklung zwischen 1995 und 2001 in Prozent: plus 2,23

Fläche

Größe der Metropolregion in km²: 13.100
 Einwohner pro km² in der Stadt Nürnberg: 2.666
 Einwohner pro km² im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim: 79

Gebietskörperschaften

Anzahl der kreisfreien Städte: 8
 Anzahl der Landkreise: 12

Wirtschaft

Bruttoinlandsprodukt in Milliarden Euro: 54,4
 Industrieumsatz in Milliarden Euro: 30
 Exportquote in Prozent: 41
 Dienstleistungsquote in Prozent: 61
 Anzahl der Unternehmen: 100.000

Arbeit

Anzahl der Erwerbstätigen: 980.000
 Anteil der 15- bis 65-jährigen an der Gesamtbevölkerung in Prozent (Erwerbsfähigenquote): 64,0
 Anteil der arbeitslosen Erwerbspersonen in Prozent (Arbeitslosenquote): 7,9

Kaufkraft

Umsatz je Einwohner im Vergleich zum Bundesdurchschnitt in Prozent
 (Einzelhandelszentralität)
 in der Metropolregion insgesamt: 104,4
 In einzelnen Städten, z.B.:
 in der Stadt Nürnberg: 146,7
 in der Stadt Fürth: 124,5
 in der Stadt Erlangen: 138,8
 in der Stadt Ansbach: 87,7
 in der Stadt Schwabach: 141,8

Wissenschaft und Forschung

Anzahl der Hochschuleinrichtungen: 3 Universitäten, 2 Kunsthochschulen, 1 Theologische Hochschule, 4 Fachhochschulen
 Gesamtzahl der Studierenden: 51.000
 Anzahl der Forschungsinstitute und Anwenderzentren: 20
 Platzierung der Metropolregion im Innovationsranking von 97 deutschen Raumordnungsregionen, gemessen an der Anzahl Patentanmeldungen je 1.000 Einwohner: 3. Platz
 Platzierung der Metropolregion im Innovationsranking von 97 deutschen Raumordnungsregionen in der Gesamtbewertung der technologischen Leistungsfähigkeit: 4. Platz

Natur/Erholung

attraktive Freizeit- und Erholungslandschaften: zahllos, z.B. Hersbrucker Schweiz, Fichtelgebirge, Fränkische Alb, Fränkische Schweiz, Naturpark Altmühltal, Neues Fränkisches Seenland, Rangau/Aischgrund, Taubertal uvm.

⁽¹⁾ gemessen an den Einwohnern zwischen 15 und 65 Jahren



Metropol
Region
Nürnberg



www.marketingverein-metropolregion.de

Alle Angaben ohne Gewähr



Referenten: Johannes Panse / Johann Linsmeier. Kosten: 2,50 Euro / Mitglieder des ADFC 1,50 Euro

Urlaub ohne Anreise direkt ab Haustür. Das bietet uns im Landkreis Neumarkt der Fünf-Flüsse-Radweg. Sowohl für Einsteiger als auch für Geübte eine reizvolle Radreise. Eine Radl-Woche mit vielen Eindrücken aus der für viele fast unbekannteren näheren Umgebung. Johann Linsmeier und Johannes Panse vom ADFC aus Nürnberg stellen die ruhigen Winkel und gemütlichen Orte entlang der Flüsse Vils, Naab, Altmühl, Donau und Pegnitz vor. In Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club im Landkreis Neumarkt

Diakonisches Werk Neumarkt

Pflegeseminar für Pflegende Angehörige

ab Montag, 06.03.2006, 19.30 Uhr (10 Abende), Seelstr. 15, Neumarkt. Informationen und Anmeldung Diakonie-Zentrum, Tel. 09181/40580. Nächster Pflegekurs im September 2006.

„Pflegeversicherung – Ein Buch mit 7 Siegeln?“

Wissenswertes über Leistungen und Einstufungskriterien
Mittwoch, 29.03.2006, 19.00 Uhr, Begegnungsstätte (Untergeschoss), Friedenstr. 33, Neumarkt, Referentin: Zenglein Elfriede (Dipl. Psychogerontologin)

Zuverdienst – eine Arbeitsmöglichkeit auch für Menschen mit psychischer Erkrankung. Auf was ist bei einer Nebenjob-Tätigkeit zu achten?

Dienstag, 04.04.2006 – 19.00 Uhr, Tageszentrum des Sozialpsychiatrischen Dienstes Neumarkt, Friedenstrasse 33, III. Stock. Referent: Uwe Hübner, Integrationsfachdienst Oberpfalz-Berufsbegleitung/Diakonisches Werk Regensburg e.V.

„Schmerz lass nach“ - Ursachen von chronischen Schmerzen und Möglichkeiten der Behandlung

Mittwoch, 05.04.2006, 19.00 Uhr, Begegnungsstätte (Untergeschoss), Friedenstr. 33, Neumarkt. Referent: OA Dr. Schmiedl, Anaesthetist mit Zusatzausbildung für Schmerztherapie, Leitung der Schmerzambulanz am Klinikum Neumarkt

Arbeitslosentreff

Jeden 1. Dienstag im Montag, 18.00 Uhr Bürgerhaus, Grünbaumwirtsgasse Neumarkt (hinter dem Rathaus)

Historisches

Holzheim in der „unteren Hofmark Berggau“

Die mittelalterliche Gerichtsbarkeit

(Quellen und Erörterungen zur Bayerischen Geschichte, neue Folge, Bd. 8) München 1943

Holzheim gehörte zur unteren Hofmark Berggau, die aus 27 Orten und 13 Einöden bzw. Mühlen bestand. Mehrere der alten „-ing-Orte“ z. B. Pölling, Mönning, Rübbling, Deining ... bildeten die Hofmark Berggau. Der gleichnamige Ort war der Mittelpunkt der Verwaltung. Die Größe des Amtsbezirkes machte eine Unterscheidung in eine obere und eine untere Hofmark notwendig. Die in Berggau sitzenden Amtspersonen hatten die niedere Gerichtsbarkeit auszuüben ohne den Blutbann, d. h. die Zivilgerichtsbarkeit ohne Entscheidungsbefugnisse über Grund und Boden und das Polizeiwesen. Auch die Berggauer Urfarrei St. Peter und Paul – St. Johannes in Neu-

markt war ursprünglich eine Tochterkirche davon – hatte in Berggau ihren Sitz. Unter den Hohenstaufen entstand in Berggau ein Amt, das den Nürnberger Burggrafen unterstellt war. Die Herren von Berggau hatten ihre Burg auf dem Buchberg. Die staufischen Güter Berggau, Holzheim, Höhenberg, Voggenthal, Ottosau, Stauf, Graßhof, Weixelstein, Sengenthal, Rittershof, Tyrolsberg, Buchberg, Mönning und Rohr gruppieren sich unter dem Schutz der Burgen der Reichsministerialen von Wolfstein und Sulzbürg um die Stadt Neumarkt, die als wichtiger Aussenstützpunkt zum wehrhaften Gürtel von Burgen, Märkten gehörte, der die Stadt Nürnberg als Zentrum des staufischen Haus- und Reichsgutes umgab.

Im Hausvertrag von Pavia 1329 wechselten die Stadt Neumarkt und die nahegelegenen Orte aus der Berggauer Hofmark in das Vizedomamt Lengenfeld (Vizedom, auch Vitzum, war der Verwalter eines Fürsten).

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

Mi	15. Febr.	.....	Ra
Do	16. Febr.	.....	Ma
Fr	17. Febr.	.....	St
Sa	18. Febr.	.....	Sch
So	19. Febr.	.....	Ba
Mo	20. Febr.	.....	Kl
Di	21. Febr.	.....	Wi
Mi	22. Febr.	.....	Lö
Do	23. Febr.	.....	Ju
Fr	24. Febr.	.....	Ra
Sa	25. Febr.	.....	Ma
So	26. Febr.	.....	St
Mo	27. Febr.	.....	Sch
Di	28. Febr.	.....	Ba

Mi	01. März	.....	Kl
Do	02. März	.....	Wi
Fr	03. März	.....	Lö
Sa	04. März	.....	Ju
So	05. März	.....	Ra
Mo	06. März	.....	Ma
Di	07. März	.....	St
Mi	08. März	.....	Sch
Do	09. März	.....	Ba
Fr	10. März	.....	Kl
Sa	11. März	.....	Wi
So	12. März	.....	Lö
Mo	13. März	.....	Ju
Di	14. März	.....	Ra
Mi	15. März	.....	Ma

Ba = Bahnhof-Apotheke, Ingolstädter Str. 5 Tel. 09181/1884
Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/6510
Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 259922
Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400
Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464
Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920
Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197



St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395
 Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744
 Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dau-

ert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wieder-
 um um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt.
 An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

Winterfreuden - Eisstockschießen am Barster-Weiher -



- Gedanken -

Die große Freiheit setzt sich aus vielen kleinen Freiheiten zusammen.

Ignazio Silone



Private Kleinanzeigen

Vermiete 3.Zi.-Whg. in Berggau, 1. Stock, 76 m² mit Südbalkon, Abstellraum, Keller, TG, und Stellplatz an 1.5.06.
 Tel. 09181/9989

Suche kleine Halle, evtl. mit kleinem Grundstück im Gemeindebereich zu mieten, pachten oder kaufen. Tel. 290 846

Suche Waldgrundstück, ca. 1-2 Tagw. im Gemeindebereich zu kaufen. Tel. 290846

Verkaufe gut erhaltene Schalen-Schlittschuhe Gr. 36 weiß, Tel. 905396, Preis 18,-

FAHRRADDIEBSTAHL - Am Freitag, 20.1.2006 zw. 18 und 20 Uhr wurde in der Lärchenstr. ein Fahrrad der Marke „Falter Wave“, 28 Zoll, silber entwendet. Für Hinweise erfolgt Belohnung unter Tel. 09181/1306

Werbung im Mitteilungsblatt bringt Erfolg!

Anzeigenverwaltung: **Hans Lehmeier**
 Tannenstraße 5 · 92361 Berggau
 Tel. 09181/905396 · Fax 09181/905315